

Bansin.

(Zu singen nach der Melodie: „Ach, wie ist's möglich dann“)

Durch den grasgrünen Wald,
Wo keine Bäume stehn,
Fährt eine Eisenbahn
Vorne mit Dampf.

Sie schiebt an einer Bank,
Damit es schneller geht,
Plötzlich ruft der Schaffner laut:
Alles aussteigen!

Ostern ist längst vorbei,
Und auch der Februar,
Und in der Eisenbahn
Sitzt eine Frau.

Und die alte Frau steigt aus,
Nimmt zwanzig Pfennig raus,
Geht an den Automat,
Kauft sich Bonbons.

Und in der Asgard-Diel'
Tanz man, so lang es geht,
Kauft sich 'nen Schwedenpunsch,
Und macht Bum-Bum.

Z. v. G.

In der Düsseldorfer **Gesolei**-Ausstellung hatte der Bildhauer C. M. Schreiner zwei große Steinfiguren aufgestellt, die keinen Beifall fanden. Es wurde beschlossen, ihnen eine neue Haut zu geben, und für viel Geld machten sich Steinmetze an die Arbeit. Wäre es nicht praktischer gewesen, da die Gesolei doch eine Ausstellung für Gesundheitspflege war, sie zu einem Dermatologen zu geben?

S. Z.

Ob Neid und Mißgunst uns zu trennen suchen,
Ob Lästerzungen unser Glück verfluchen,
Und ob um uns auch Sturm und Wetter tobt,

Wir sind verlobt!

Den Freunden und Gönnern senden Grüße — nicht faul,
Den Neidern und Lästerern ein Schloß aufs M...!

Hedwig und Paul.

Marienwerder,

am Fest der Erscheinung des Herrn 1927.

(Weichsel-Ztg.)

Korrespondenz Fremder. Wien, 10., Schönbrunner Straße 666, Oesterreichisches Postsparkassen - Konto 147, Postscheckamt München 8753. P. T.! Gestatten Sie die höfliche Anfrage, ob Sie für folgende aktuelle Artikel Interesse haben:

Frau Ava, die erste deutsche Dichterin. (Gestorben 1127. 800. Todestag.)

Die unsterbliche Geliebte. (Zu Beethovens 100. Todestag im März.)

Wenn ja, geht Ihnen der Artikel sofort zu. Preis eines Artikels 3 Mark.

Hochachtend August Schultze.

(Gedruckte Originalofferte.)